

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**  
**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Johann Wolfgang von GOETHE**

**Spätwerk**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 23-1** *Sterne in stiller werdenden Nächten* : Lektüren zu Goethes Spätwerk / Ernst Osterkamp. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2023 [ersch. 2022]. - 496 S. ; 22 cm. - (Das Abendland ; 49). - ISBN 978-3-465-00129-4 : EUR 79.00  
[#8397]

Eine allgemeine Feststellung vorweg: Nach mehr als 150 Jahren Goethe-Philologie sollte man annehmen, daß über jeden Text des Meisters bereits kundige Aussagen vorliegen, was jedoch bis heute Literaturhistoriker nicht zurückhält, immer wieder auf das Werk des Klassikers zuzugreifen, zumeist ohne in ihren Arbeiten die Studien der Altvorderen kritisch zu würdigen, wobei gerade dies wissenschaftlich geboten erscheint, weil erst nach eingehender Sichtung des bereits Erbrachten, sich neue Fragestellungen ergeben. Auf *diese Weise* wird wissenschaftlicher Fortschritt generiert, auch in der Literaturwissenschaft.

Zu beobachten ist seit geraumer Zeit in der Goethe-Forschung, daß die Aufarbeitung des bereits zum Thema über einen langen Zeitraum hinweg Geleisteten kaum noch geschieht, höchstens bezieht man sich noch auf einschlägige Monographien oder Sammelwerke bzw. auf die entsprechenden Artikel im *Goethe-Handbuch*<sup>1</sup> – vielleicht mit dem Hinweis darauf, daß

---

<sup>1</sup> *Goethe-Handbuch* : in vier Bänden / hrsg. von Bernd Witte ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler. - 25 cm. - ISBN 3-476-00923-8 [3628] [8135]. Bd. 1. Gedichte / hrsg. von Regine Otto und Bernd Witte. - 1996. - XVIII, 571 S. : Ill. - ISBN 3-476-01443-6 : DM 198.00, DM 168.00 (Subskr.-Pr.) - Bd. 2. Dramen / hrsg. von Theo Buck. - 1996. - X, 553 S. : Ill. - ISBN 3-476-01444-4 : DM 198.00, DM 168.00 (Subskr.-Pr.). - Rez.: *IFB 97-1/2-136*  
[https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/97\\_0136.html](https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/97_0136.html) - Bd. 3. Prosaschriften / hrsg. von Bernd Witte ... Die naturwissenschaftlichen Schriften / von Gernot Böhme. - 1997. - XIV, 854 S. : Ill. - ISBN 3-476-01445-2 : DM 198.00, DM 168.00 (Subskr.-Pr.). - *IFB 98-1/2-092* [https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/98\\_0092.html](https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/98_0092.html) - Bd. 4. Personen, Sachen, Begriffe / hrsg. von Hans-Dietrich Dahnke ... - 1. A - K. - 1998. - XVII, 644

der zur Verfügung stehende Platz eine solche Aufarbeitung unmöglich mache. Und so entsteht nicht selten der (gewollte) Eindruck, es werde Neuland betreten.

Wenn es denn ein solches noch gibt in Bezug auf die Erforschung von Goethes Schaffen, so findet es sich in dessen Spätwerk, das deshalb wohl auch neuerdings verstärkt ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt,<sup>2</sup> denn es erweist sich für den Leser als überaus inkommensurabel, oft sogar als enigmatisch – in seiner strukturellen Offenheit sogar als unklassisch. Nun hat sich ein Vertreter der Germanistik zu den späten Werkteilen Goethes mit einer Aufsatzsammlung zu Wort gemeldet, der zu den herausragend Kundigen des Fachs *und* insbesondere in Bezug auf Goethe gehört: Ernst Osterkamp. Nahezu 25 Jahre wirkte er als Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin, bevor er 2016 in den Ruhestand ging, was jedoch nicht bedeutete, daß er sich zur Ruhe setzte: Seit 2017 ist er der Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Ernst Osterkamp hat sich in den letzten Jahrzehnten immer wieder mit Goethe einläßlich auseinandergesetzt,<sup>3</sup> u. a. in seiner Habilschrift,<sup>4</sup> wobei der

---

S. - ISBN 3-476-01446-0 : DM 198.00, DM 168.00 (Subskr.-Pr.). - 2. L - Z. - 1998. - XVII S., S. 645 - 1270. - ISBN 3-476-01447-9 : DM 198.00, DM 168.00 (Subskr.-Pr.). - **IFB 98-3/4-242**

<https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/98%5f0242.html> - Chronologie, Bibliographie, Karten, Register / hrsg. von Bernd Witte. - 1999 [ersch. 1998]. - VIII, 344 S. : Kt. - ISBN 3-476-01590-4 : DM 98.00. - **IFB 99-1/4-181**

<https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/99%5f0181.html> - Zu den Supplementen s. Anm. 3.

<sup>2</sup> Zuletzt in: **Goethe-Studien** / Hendrik Birus. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2022. - 718 S. ; 23 cm. - (Gesammelte Schriften / Hendrik Birus ; 3) (Münchener Universitätsschriften : Münchener komparatistische Studien ; 14). - ISBN 978-3-8353-3960-6 : EUR 49.00 [#8039]. - Rez.: **IFB 22-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11499> - **Goethe-Studien (1971-2017)** = Études sur Goethe (1971-2017) / Gonthier-Louis Fink. Zsgest. und hrsg. von Anne Feler ... - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2020. - 652 S. ; 24 cm. - Bibliographie Gonthier-Louis Fink S. 625 - 634. - ISBN 978-3-8260-7070-9 : EUR 68.00 [#7722]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11139>

<sup>3</sup> **Wechselwirkungen** : Kunst und Wissenschaft in Berlin und Weimar im Zeichen Goethes / [hrsg. von der Philosophischen Fakultät II, Germanistische Institute der Humboldt-Universität zu Berlin]. Hrsg. von Ernst Osterkamp. - Bern [u.a.] : Lang, 2002. - 341 S. : Ill. - (Zeitschrift für Germanistik : Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik ; 5). - ISBN 3-906770-13-3. - **Gewalt und Gestalt** : die Antike im Spätwerk Goethes / Ernst Osterkamp. - Basel : Schwabe, 2007. - 66 S. : Ill. ; 21 cm. - (Jacob Burckhardt-Gespräche auf Castelen ; 19). - ISBN 978-3-7965-2288-8. - **Einsamkeit** : über ein Problem in Leben und Werk des späten Goethe ; [Festvortrag anlässlich der Jahresfeier am 9. November 2007] / Ernst Osterkamp. - Mainz : Akademie der Wissenschaften und der Literatur ; Stuttgart : Steiner, 2008. - 20 S. - (Abhandlungen der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse / Akademie der Wissenschaften und der Literatur ; 2008,1). - ISBN 978-3-515-09198-5. - **Goethe-Handbuch**. - Stuttgart ; Weimar : Metzler. - 25 cm [#1892]. - Supple-

Schwerpunkt des Interesses zunächst nach eigener Aussage auf Goethes „lebenslange[r] Beschäftigung mit den bildenden Künsten“ (S. 10) lag. Habe sich dieser hierbei bis in seine späte Zeit hinein als Klassizist erwiesen, so zeigte er sich in seinem literarischen Alterswerk als überaus modern, man könnte in diesem – so der Verfasser – sogar eine „radikale Sonderentwicklung der Romantik“ oder eine „frühe Blüte des Historismus“ (S. 11) sehen. Dieses benannte kontrastierende Zusammenspiel hat Osterkamp in den letzten Jahren vornehmlich zum Gegenstand seiner Forschungen gemacht; zahlreiche Studien sind verfaßt, viele Vorträge gehalten worden. Zehn der bereits vorliegenden Arbeiten zum Thema *Goethes Spätwerk* wurden nun von ihm überarbeitet und ergänzt durch fünf weitere, die für das jetzt vorgelegte Buch<sup>5</sup> neu geschrieben worden sind. Das Ziel sei es gewesen, so liest man im *Vorwort* (S. 7 - 14), die Spezifik und den Zusammenhang des literarischen Schaffens Goethes in seinen letzten nahezu 25 Jahren zu erfassen. Unter den Forschenden besteht Konsens darüber, daß die Zäsur in den Jahren 1805 und 1806 liegt, festgemacht am Tod Schillers und der Schlacht von Jena und Auerstedt (mit all ihren Auswirkungen) – Ereignisse, die Goethe in nahezu existentieller Weise betrafen und zu einschneidenden Konsequenzen führten, sowohl seine Weltsicht und sein Schaffen betreffend. Goethe habe sich in eine „schöpferische Einsamkeit“ (S. 8) begeben und zu meist aus dem refugialen Raum Weimars heraus die aufscheinende Moderne literarisch zu bewältigen versucht – und dies, ohne auf die Leserbedürfnisse und den Buchmarkt achten zu müssen.

Osterkamp möchte diesen intellektuellen Kosmos verstehen, ihn jedoch nicht vordergründig chronologisch-biographisch ausmessen, sondern nach Strukturen und Zusammenhängen suchen, indem er sich dem Werk interpretierend nähert und mithin danach Ausschau hält, „wie dies alles zusammenhängt und welche ideelle Kraft es im Innern zusammenhält“ (S. 7). Gerade weil sich diese Frage, auch mit Bezug auf das späte Werk, im Hinblick auf *Faust II*, die *Wahlverwandtschaften*, *Pandora*, *Wilhelm Meisters Wanderjahre*, die *Farbenlehre*, die *Italienische Reise*, den *West-östlichen Divan*, *Kunst und Alterthum* und viele Gedichte auch schon vor ihm Generationen von Goethe-Philologen gestellt haben, ist zu bedauern, daß sich im *Vorwort* nichts zu den Bemühungen der Vorläufer findet – und auch in den sich anschließenden 15 Studien wird nur ab und an, mit Verweis auf einige einschlägige Monographien und Sammelwerke sowie dem Hinweis auf eigene Arbeiten, der Forschungslandschaft gedacht; auch ein Literaturverzeichnis gibt es nicht!

Der Verfasser spricht (zurückhaltend) bereits im Titel von *Lektüren zu Goethes Spätwerk*, doch stehen sie mitnichten wissenschaftsgeschichtlich in

---

ment. - Bd. 3. Kunst / hrsg. von Andreas Beyer und Ernst Osterkamp. - 2011. - XV, 624 S. : Ill. - ISBN 978-3-476-02163-2 : EUR 129.95. - Rez.: **IFB 11-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz338806865rez-1.pdf>

<sup>4</sup> **Im Buchstabenbilde** : Studien zum Verfahren Goethescher Bildbeschreibungen / Ernst Osterkamp. - Stuttgart : Metzler, 1991. - X, 442, [28] S. : Ill. - (Germanistische Abhandlungen ; 70). - Zugl.: Habil.-Schr. - ISBN 3-476-00764-2.

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1270836633/04>

einem luftleeren Raum. Wohl wissend, daß die „Goethe-Philologie keine endgültigen Resultate, sondern immer nur Zwischenstände gibt“ (S. 8), wären deren kurze Markierung und Einordnung durchaus wichtig gewesen. Für Osterkamp hat das vorgelegte Buch (vornehmlich) „eine persönliche Dimension“ (S. 14); er wollte „seinen eigenen Weg durch das Werk gehen“ (S. 14), „eine Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen der Goethe-Forschung“ habe „nicht in seiner Absicht“ (S. 14) gelegen.

Was nun auf nahezu 500 Seiten geboten wird, ist eine einläßliche Beschäftigung mit nahezu allen nach 1806 entstandenen Werkteilen, wobei vor allem das intellektuelle Wechselspiel beeindruckt: Ausgehend von einer tief-schürfenden Betrachtung des Einzeltextes kommt es zu einer Einbindung der extrahierten Ergebnisse in den ideellen Kosmos des Gesamtwerks, über Form- und Genre Grenzen hinaus; und schließlich ist der Verfasser immer auf der Suche nach der inneren Einheit der geistigen Diversität, die sich in all den genannten Texten Goethes auf ihre je eigene Weise offenbart.

Allein die fünf neu geschriebenen Studien sollen, die Herangehensweise paradigmatisch veranschaulichend, kurz vorgestellt werden. Die erste Arbeit, im Buch das zweite Kapitel, handelt von *Krieg und Vers in Goethes Werk 1806 - 1814* (S. 45 - 134). Osterkamp weist nach, daß es nur wenige Texte gibt, vor allem Gelegenheitsdichtungen, in denen die allgegenwärtigen napoleonischen Kriege wirklich thematisiert werden, denn für den Dichter waren dergleichen martialische Ereignisse gesetz- und naturwidrig und somit per se unpoetisch. Ausführlich wird u. a. anhand des **Vorspiels zu Eröffnung des Weimarischen Theater am 19. September 1807** beschrieben, auf welche subtile Weise Goethe sich dem Thema stellte.

Daß dieser in jener Zeit seine eigenen Gefechte auf dem wissenschaftlichen Felde führte, macht die sich anschließende Studie *Der Krieg und die Farben* deutlich (S. 135 - 172); indem sich Goethe der Welt der natürlichen Gesetze der Farben verschrieb und diese nach seiner Ansicht richtig beobachteten verteidigte, widersetzte er sich auch dem realen Kriegsgeschehen, rang er auch hier, wiederum als Einzelkämpfer, um Ordnung und Maß.

Mit den *Wegesspuren* (S. 225), d. h. mit diversen Motivverwandtschaften, die vom **West-östlichen Divan** zum **Faust II** führen, beschäftigt sich die sechste Studie der Aufsatzsammlung (S. 225 - 247); hier steht das selten gebrauchte, aber durchaus bedeutsame Wort ‚gruneln‘ im Zentrum der vergleichenden Werkschau; der Verfasser stellt bemerkenswerte formale und inhaltliche Zusammenhänge her: „[...] der *Divan* entwickelt [...] gleichsam Vorklänge und erste Entwürfe für Motivfiguren, die darauf warten, in einem veränderten Problemzusammenhang auskomponiert zu werden“ (S. 245).

Überaus interessant ist auch die sich anschließende Studie, mit der sich Osterkamp der ersten Fassung von Goethes **Wilhelm Meisters Wanderjahren** (S. 249 - 300) zuwendet; bei der Lektüre seien ihm Begriffe wie ‚wunderlich‘, ‚merkwürdig‘ und ‚sonderbar‘ aufgefallen, die Goethe immer wieder in dieser Romanfassung benutzte, es handle sich um Schlüsselwörter, die darauf hinwiesen, daß man es mit einer deplorablen, aus den Fugen, der Ordnung entlassenen Zeit zu tun habe – und die Menschen, die sich auf diese (noch) nicht eingestellt hätten, erschienen dann eben als

‚wunderliche‘ Persönlichkeiten. Die zweite Fassung des Romans, so Osterkamps im nächsten Aufsatz vertretene (und am Text verifizierte) These (S. 301 - 318), gebe dann eine Antwort, wie man dieser modernen Welt begegnen könne, wenn man nicht als ‚wunderlicher‘ Außenseiter angesehen werden wolle, man müsse sich als arbeitsteilig Tätiger mit seinem Fachwissen zum Nutzen aller in die Gesellschaft einbringen.

Das kurze Referat über die Aufsätze, die der Verfasser neu in die Sammlung eingebracht hat, vermag natürlich nicht die Fülle von Informationen und klugen Einsichten wiederzugeben, die sich in diesen – und selbstredend auch in den nicht genannten – finden lassen. Es macht Freude und bringt intellektuellen Genuß, Ernst Osterkamp auf seinen Wegen durch Goethes Spätwerk zu folgen.

Da der Verfasser in seinen fünfzehn Studien immer wieder andere Akzente setzt, hätte man sich ein Schlußwort gewünscht, in dem er dem „klassizistisch“ anmutenden Bedürfnis, von dem in der *Vorrede* gesprochen wird, nämlich „die innere Einheit in dieser Mannigfaltigkeit erkennen zu wollen“ (S. 11), auch Ausdruck gegeben hätte – in einer Art Zusammenfassung, vielleicht auch nur im Sinne eines „Zwischenstands“.

Beeindruckende *Lektüren zu Goethes Spätwerk*, das, wie sich erwies, „von staunenswerter sprachlicher, gedanklicher und formaler Radikalität“ (S. 8) geprägt ist, liegen nun vor; man wünschte das Buch in die Hände aller Goetheliebhaber; doch vielen wird angesichts des hohen Preises, den der Verlag verlangt, eine Kaufentscheidung nicht leicht fallen.

Uwe Hentschel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11868>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11868>